

# Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



**Geschäftsstelle:**

**Hubertusburg  
Dinnendahlstr. 25A  
45136 Essen  
(Hutrop)  
Tel. 02 01 / 894 33 79  
(Anrufbeantworter)**

**Geöffnet:**

**Montag  
17.00–18.30 Uhr  
Donnerstag  
17.30–18.30 Uhr**

**Platzanlagen:**

**Bezirkssportanlage  
Hubertusburg  
Dinnendahlstr. 25A  
45136 Essen  
(Hutrop)  
Tel. 02 01 / 26 24 76**

**HCE 99 e.V.**

**Hockey-  
Kunstrasenanlage  
Clubhaus  
Dinnendahlstr. 27  
45136 Essen  
(Hutrop)  
Tel. 02 01 / 26 18 19**

**ESG Internet-Adresse:**

**[www.esg9906.com](http://www.esg9906.com)**

**Aktualisierte Ausgabe der Chronik**

**2/2016**



**Nur bei uns!**  
**TUI CRUISES Vorteil**

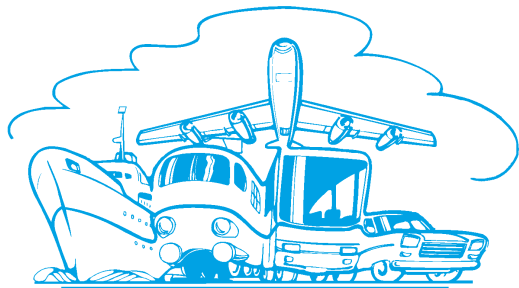
Sie erhalten bei Buchung einer TUI-Cruises Kreuzfahrt (mindestens 1 Woche & 2 Personen) die Jahresgebühr für die TUI Card Classic erstattet.

Dieses beinhaltet: Eine Reiserücktrittskostenversicherung für alle Reisetilnehmer (bis max. 6 Personen auf einem Vorgang), eine Reiseabbruchversicherung, einen Reiseführer & diverse weitere Leistungen!

**NEU: Beratung auch bei Ihnen Zuhause, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.**

## **CHECK IN** **Reisecenter Essen**

**Steeler Straße 327**  
**45138 Essen**  
**Telefon 02 01/ 89 84 89**  
**Telefax 02 01/ 28 91 66**



# So sind wir für Sie erreichbar!

**Geschäftsstelle:** Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop),  
Telefon 02 01 / 894 33 79  
Helmut Kahlert, Fax 02 01 / 316 22 47  
Mail: esg.schmuck@email.de

**Öffnungszeiten:** Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr  
Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr

**Postanschrift:** Essener Sport-Gemeinschaft 99/06,  
Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

**Konto:** Sparkasse Essen, IBAN: DE93 3605 0105 0004 7084 42  
BIC: SPESDE3EXXX

**Spendenkonto:** Sparkasse Essen, IBAN: DE67 3605 0105 0002 6010 03  
BIC: SPESDE3EXXX

**Bandenwerbung und Sponsorentafel:**  
Sparda-Bank West, IBAN: DE17 3606 0591 0102 6979 44  
BIC: GENODED1SPE

## Abteilungen

**Badminton:** Monika Dommers, Tel. 02 01 / 26 37 69  
Mail: monika.dommers@googlemail.com  
Postbank Essen, IBAN: DE98 3601 0043 0042 9 414 36  
BIC: PBNKDEFFXXX

**Fußball Senioren:** Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31, Fax 02 01 / 316 22 47  
Mail: heleva@kahlert-essen.de  
Sparda-Bank West, IBAN: DE70 3606 0591 0002 6979 44  
BIC: GENODED1SPE

**Fußball Junioren:** André Bendik, Tel. 0151 / 19 36 96 38  
Mail: andre.bendik@esg9906.de  
Förderverein ESG 99/06  
National-Bank, IBAN: DE50 3602 0030 0003 6052 13  
BIC: NBAGDE3EXXX

**Gymnastik:** Astrid Ulrich, Tel. 02 01 / 27 23 54  
Mail: astrid.U@gmx.net  
Sparkasse Essen, IBAN; DE82 3605 0105 0003 4005 95  
BIC: SPESDE3EXXX  
Postanschrift für Kündigungen:  
Essener Sportgemeinschaft 99/06  
Abteilung Gymnastik-Turnen  
Auf der Delle 36, 45309 Essen

**Hockey:** Manfred Rieder, Tel. 02 01 / 89 58 60, Fax 02 01 / 26 40 85

**Tischtennis:** Thorsten Waschowitz, Tel. 02 01 / 26 40 43  
Mail: twaschkowitz@stwvelbert.de  
Sparkasse Essen, IBAN: DE29 3605 0105 0004 1020 83

**Gesamtherstellung:** Druckerei Pohler & Kobler GmbH  
Tel. 02 01 / 316 22 45, Fax 02 01 / 316 22 47  
Mail: mail@pohlerkobler.de, www.pohlerkobler.de



## ***Neue Garagen auf der Sportanlage!***

Seit einigen Monaten stehen 3 neue Garagen auf der Sportanlage. Die Garagen sind hinter der Grillanlage aufgestellt, wo früher die Wohnung des alten Platzwartes stand. Eine Garage erhielt der Platzwart. Eine Garage müssen sich Winfried Huttrop und DJK Franz-Sales-Haus teilen. Die 3. Garage ging an die Senioren-Fußballer.

In dieser Garage werden Trikotsätze, Parker für den Winter, Ausweichtrikots, und viele Ersatzsportartikel aufbewahrt. Durch enges Stellen von Regalen konnte eine große Anzahl von wichtigen Dingen dort untergebracht werden.

Solange die Sportanlage durch unsere Platzwarte besetzt sind, können die Garagen jederzeit über die Sportanlage erreicht werden.

Zwischen Turnhalle und Vereinsheim ist ein verschlossenes Tor. Der Weg dahinter führt

direkt zu den Garagen. Sind mehrere Sachen abzuholen oder dort unterzubringen, wäre es angebracht, wenn diese Strecke zu den Garagen mit dem Auto befahren werden kann, um die Schlepperei zu vereinfachen.

Damit das Tor geöffnet werden kann, muss aber der Platzwart aufgesucht werden, mit der Bitte das Tor zu öffnen.

Ich möchte einmal wissen, wie der Platzwart reagieren würde, wenn jeden 3. Tag jemand kommt, mit der Bitte das Tor zu öffnen. Wäre sehr interessant.

Es gibt aber hin und wieder dringende Angelegenheiten, die Garage aufzusuchen zu Zeiten, wo der Platzwart keinen Dienst auf der Anlage hat. Was nun tun?

Wir hatten uns daher mit den Sport- und Bäderberieben in Verbindung gesetzt, uns doch bitte einen Schlüssel für dieses Tor zur Verfügung zu stellen.

***Die Essener Sport-Gemeinschaft 99/06  
wünscht allen Vereinsmitgliedern,  
ehrenamtlichen Helfern,  
Gönnern und Freunden  
des Vereins ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
ins Neue Jahr 2017.***





## Vorstand

Es gab auch vor Ort ein Treffen mit den Verantwortlichen der Sport- und Bäderbetriebe. Es wurde uns eindeutig mitgeteilt dass wir keinen Schlüssel erhalten können. Durch diese Enttäuschung wurde unsererseits auf die Enttäuschung auch vielleicht zu heftig reagiert. Als Begründung wurde angegeben:

**Aus haftungsrechtlichen Gründen sowie den der SBE als Eigentümer gesetzlich auferlegten Verkehrssicherungspflichten sei eine Zuverfügungstellen eines Schlüssels nicht möglich.**

Man bedenke, dass unser Geschäftsführer seit über 27 Jahre im Amt ist und die Anlage in- und auswendig kennt. Es wurde argumentiert, dass vielleicht Schäden angerichtet werden könnten und was wäre dann mit der Haftung?

In diesen 27 Jahren sind durch ihn bis heute keinen Schäden verursacht worden, im Gegenteil, es sind durch ihn sogar Verbesserungen vorgenommen worden.

An Feiertagen, Ostern, Pfingsten, in den Sommerferien sowie an sportfreien Trainingstagen ist die Anlage nur während der offiziellen Arbeitszeit mit einem Platzwart besetzt. Ist die Anlage durch keinen Platzwart besetzt, klettern jede Menge Jugendliche und auch Erwachsene über das Eingangstor oder kriechen durch ein Loch im Zaun um auf der Anlage Sport zu treiben.

Auch ist es vorgekommen, dass auf dem nebenanliegenden Hockeyplatz Sportveranstaltungen stattfanden. Hockeyspieler, die im Moment etwas Freizeit hatten, benutzten dann den Fußballplatz als Trainingsgelände. Ebenso tummelten sich dann auch viele Erwachsene auf der Spielfläche. Eigentlich ist der Hockeyplatz zu dem Fußballplatz durch

einen Zaun abgesichert. Alle zuvor genannten Personen hatten sich somit unberechtigt Zugang zur Fußballanlage verschafft. Alle diese und auch weitere Personen hatten überall ungehinderten Zugang zu den Gebäuden auf der Sportanlage.

Hier hätte Schaden angerichtet werden können, ohne das der Verursacher ermittelt werden kann.

**Was ist denn hier mit den haftungsrechtlichen Gründen???**

Aber einem ehrenamtlichen Mitarbeiter der Fußball-Abteilung wird zugemutet, dass er vielleicht Schäden anrichten könnte. Und das nach 27 Jahren ehrenamtlicher Vereinstätigkeit?? Und dieser Person kann kein Schlüssel zur Verfügung gestellt werden. Es widerspricht jeglicher Logik.

Es sollte sich doch einmal eine Führungsperson der Sport- und Bäderbetriebe für ein Jahr lang für eine ehrenamtliche Tätigkeit an der Hubertusburg zur Verfügung stellen. 2- bis 3mal in der Woche abends, sowie am Wochenende für den Spielbetrieb.

Die Koordination mit Trikotwäsche und Herausgeben der Trikots für die Spiele, sowie das Reinigen der Garage. Es ist leicht vom Büro aus Entscheidungen zu treffen, ohne die Realität vor Ort über einen längeren Zeitraum mitzerleben. Spätestens nach 2 Monaten würde er für das Tor einen eigenen Schlüssel verlangen.

Jetzt noch einmal einen weiteren Versuch zu starten, wäre wohl sinnlos. Nur aus Prinzip, um das Gesicht nicht zu verlieren, kämen weitere Ablehnungen. Aber vielleicht hat doch irgendwann jemand ein Einsehen und stellt der ESG doch noch einen Schlüssel für das Tor zur Verfügung. **Der Vorstand**

**Tabak & Presse**

**Schreibwaren  
Reisebüro  
Lotto und NKL  
Tabak und Presse**

**Steeler Str. 426 · 45138 Essen · Telefon 02 01 / 26 42 23  
Geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-13.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa., 8.00-13.00 Uhr**



**Badminton**

☎ 02 01 / 26 37 69 Monika Dommers  
☎ 02 01 / 617 84 10 Andrea Prodan

**Wir möchten unsere  
aktuellen Trainingszeiten bekanntgeben:**

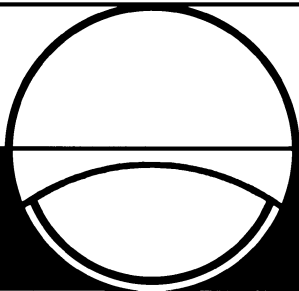
Mittwoch: 19.00 – 21.45 Uhr

Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 19.30 – 21.45 Uhr

Jeweils in der Gewerblichen Schule Ost,  
Zufahrt Allbauweg

**BRILLEN  
UND KONTAKTLINSEN**



**OPTIK**

**n. wessiepe**

**Inhaber: Klemens Loomann**

**Steeler Straße 206 · 45138 Essen**

# Der allererste Weihnachtsbaum

Der Weihnachtsmann ging durch den Wald. Er war ärgerlich. Er hatte nämlich nicht mehr die rechte Freude an seiner Tätigkeit. Es war alle Jahre dasselbe. Spielzeug und Süßigkeiten, das war auf die Dauer nichts. Die Kinder freuten sich wohl darüber, aber jubeln sollten sie, staunen und lachen, so wollte er es. Das taten sie aber nur selten.

Den ganzen Dezembermonat hatte der Weihnachtsmann schon darüber nachgedröhelt, was er erfinden könne, um wieder große Weihnachtsfreude in die Kinderwelt zu bringen; eine Weihnachtsfreude, an der auch die Großen teilnehmen würden. Kostbarkeiten durften es nicht sein, denn er hatte so und soviel auszugeben und nicht mehr.

So stapfte er denn durch den verschneiten Wald bis zum Kreuzweg hin, dort wollte er das Christkind treffen. Mit dem beriet er sich nämlich immer über die Verteilung der Geschenke.

Schon von weitem sah er, dass das Christkind schon da war, denn ein heller Schein war dort zu erkennen. Das Christkind hatte ein langes, weißes Pelzkleidchen an und lachte über das ganze Gesicht. Um es herum lagen große Bündel Kleeheu und Espenzweige, und daran taten sich die hungrigen Hirsche und Rehe und Hasen gütlich.

„Na, Alterchen, wie geht's?, fragt das Christkind, „hast du schlechte Laune?“ Damit hakte es den Alten unter. Und hinter ihnen trabte der kleine Spitz des Weihnachtsmannes; er hielt seinen Schwanz kühn in die Luft und sah gar nicht mehr betrübt aus, seit er das Christkind wiedergesehen hatte. Jetzt hatte er es nicht mehr nötig, mit eingezogener Rute hinter seinem Herrn herzulaufen. Das Christkind würde ihnen bestimmt alle Sorgen abnehmen. Und während er lustig bellte, redete sein Herr mit dem Christkind.

„Ja“, sagte der Weihnachtsmann, „die Sache macht mir nicht mehr so den rechten Spaß. Das mit den Pfefferkuchen und den Äpfeln und Nüssen, das ist nichts mehr. Das essen sie auf, und dann ist das Fest vorbei. Man müsste etwas finden, das nicht zum Essen und nicht zum Spielen ist, aber wobei jung und alt singt und lacht und fröhlich wird.“ Das Christkind nickte nachdenklich; dann sagte es: „Du hat recht, Alter, mir ist das auch schon aufgefallen. Aber es ist nicht so leicht, etwas Schönes zu finden.“

„Das ist es ja gerade“, knurrt der Weihnachtsmann, „ich bin wohl schon zu alt dazu. Ich habe schon richtiges Kopfweh von dem vielen Nachdenken, und es fällt mir doch nichts Vernünftiges ein.“





Suchend gingen sie beide durch den weißen Winterwald, der Weihnachtsmann mit brummigem, das Christkind mit nachdenklichem Gesicht. Es war so still im Wald, kein Zweig rührte sich, nur, wenn die Eule sich auf einen Ast setzte, fiel ein Stück Schneebehang herab. So kamen die beiden, den Spitz hinter sich, auf einen Kahlschlag, auf dem große und kleine Tannen standen. Das sah nun wunderschön aus. Der Mond schien hell und klar, alle Sterne leuchteten, der Schnee sah aus wie Silber, und die Tannen standen darin, schwarz und weiß, dass es eine Pracht war. Eine fünf Fuß hohe Tanne, die allein ganz vorne stand, sah besonders schön aus. Sie war regelmäßig gewachsen, hatte auf jedem Zweig einen Schneestreifen, an den

Zweigspitzen kleine Eiszapfen und glitzerten nur so im Mondenschein.

„Sieht das nicht herrlich aus?“ fragte das Christkind. „Ja, sehr“, sagte der Alte, „aber was hilft mir das?“ „Gib ein paar Äpfel her“, sagte das Christkind, „ich habe einen Gedanken.“

Der Weihnachtsmann machte ein dummes Gesicht, denn er konnte sich nicht vorstellen, dass das Christkind bei der Kälte Appetit auf eiskalte Äpfel hatte.

Er machte sein Tragband ab, stellte seine riesige Kiepe in den Schnee, suchte darin herum und langte ein paar schöne Äpfel heraus.

„Nun schneid etwas Bindfaden in zweifingerlange Stücke, und mach mir kleine spitze Holzpflockchen“, bat das Christkind.

Dem Alten kam das alles etwas ulkig vor, aber er sagte nichts, sondern holte aus der Tasche sein Messer heraus, wetzte es an einem Buchenstamm und tat, wie ihm das Christkind aufgetragen hatte. Als er fertig war, nahm das Christkind einen Apfel, steckte ein Holzpflockchen hinein, band den Faden daran und hängte den an einen Ast.

„So“, sagte es dann, „nun müssen auch an die anderen welche, und dabei kannst du helfen, aber vorsichtig!“

Der Alte half, obgleich er nicht wusste, warum. Aber es machte ihm schließlich Spaß, und als die ganze Tanne voll von rotbäckigen Äpfeln hing, da trat er fünf Schritte zurück, lachte und sagte: „Sieh einmal an, wie froh das aussieht! Aber was hat das alles für'n Zweck?“

„Braucht denn alles gleich einen Zweck zu haben?“ lachte das Christkind. „Pass auf, das wird noch schöner. Nun gib erst einmal die Nüsse her!“

Der Alte kramte aus seiner Kiepe Walnüsse hervor, und das Christkind steckte in jede ein Hölzchen, machte einen Faden daran, rieb immer eine Nuss an der goldenen Oberseite seiner Flügel, und dann war die Nuss golden, und die nächste an der silbernen Unterseite seiner Flügel, und dann hatte es eine silberne Nuss und hängte die zwischen die Äpfel.

„Was sagst du nun, Alterchen?“ fragte es dann.

„Ja“, sagte der, „aber ich weiß immer noch nicht –“

„Das kommt schon noch!“ lachte das Christkind. „Hast du Lichter?“

„Lichter nicht“, meinte der Weihnachtsmann, „aber einen Wachsstock!“



„Das ist fein“, sagte das Christkind, nahm den Wachsstock, zerschnitt ihn und drehte erst ein Stück um den Mitteltrieb des Bäumchens und die anderen Stücke um die Enden der Zweige und sagte dann: „Feuerzeug hast du doch?“

„Gewiss“, sagte der Alte, holte Stein, Stahl und Schwammdose heraus, schlug Feuer aus dem Stein, ließ den Zunder in der Schwammdose zum Glimmen kommen und steckte dann ein paar Schwefelspäne an. Die gab er dem Christkind, das damit zuerst das oberste Licht ansteckte und dann alle rund um den Baum.

Da stand nun das Bäumchen im Schnee; aus seinem halbverschneiten, dunklen Gezweig sahen die roten Backen der Äpfel, die Gold- und Silbernüsse funkelten, und die gelben Wachskerzen brannten feierlich. Das Christkind lachte über das ganze Gesicht und patschte in die Hände, der alte Weihnachtsmann sah gar nicht mehr so grimmig aus, und der kleine weisse Spitz sprang hin und her und bellte.

Als die Lichter heruntergebrannt waren, wehte das Christkind mit seinen goldsilbernen Flügeln, und da gingen die Lichter ganz aus. Es sagte dem Weihnachtsmann, er solle das Bäumchen vorsichtig absägen. Das tat er, und dann gingen beide den Berg hinab und nahmen das bunte Bäumchen mit.

Als sie in den Ort kamen, schlief schon alles. Vor einem kleinen Haus machten die beiden halt. Das Christkind öffnete leise die Tür und trat ein. In der Stube stand ein dreibeiniger Schemel mit einer durchlocherten Platte. Da hinein steckten sie den bunten Baum. Der Weihnachtsmann legte dann noch Spielzeug und Kuchen unter den Baum, und dann verließen sie das Haus ebenso leise, wie sie es betreten hatten.

Als der Mann, dem das Häuschen gehörte, am anderen Morgen erwachte und den bunten Baum sah, da wusste er vor Staunen nicht, was

er sagen sollte. Als er aber am Türpfosten, den des Christkinds Flügel gestreift hatte, Gold- und Silberflimmer hängen sah, da wusste er Bescheid. Er steckte die Lichter an dem Bäumchen an und weckte Frau und Kinder.

Das war eine Freude in dem Haus wie an keinem Weihnachtstag vorher. Keines von den Kindern sah nach dem Spielzeug und nach dem Kuchen, sie sahen nur alle nach dem Lichterbaum. Sie fassten sich an den Händen, tanzten um den Baum und sangen alle Weihnachtslieder, die sie wussten.

Die anderen Leute, die das erste Weihnachtsbäumchen sahen, machten es nach. Jeder holte sich gleich einen Tannenbaum aus dem Wald und schmückten ihn; der eine so, der andere so, aber Lichter, Äpfel und Nüsse hängten sie alle daran.

Als der Abend kam, brannte im ganzen Dorf – Haus bei Haus – ein Weihnachtsbaum. Überall hörte man Weihnachtslieder und das Jubeln und Lachen der Kinder.

Von da aus ist der Weihnachtsbaum über ganz Deutschland gewandert und von da über die ganze Erde.

**Hermann Löns**





## Der Kader der 1. Mannschaft für die Saison 2016/2017.

*Hintere Reihe von links nach rechts:* Timo Konkowski, Tim Schynol, Mirco Küpper, Christoph Kleiber, Christian Jürissen, Jan Gerrit Olmes, Nico Nowack, Antonius Binger.  
*Mittlerei Reihe von links nach rechts:* Jürgen Lehmann (Kassenwart), Stefan Schiborr (Co-Trainer), Mark Mosen (Physiotherapeut), Lukas Altenkamp, Jan-Lukas Lippeck, Christopher Honnete, Marcel Wagner, Tobias Denno (Trainer), Helmut Kahler (Geschäftsführer).  
*Vordere Reihe von links nach rechts:* Tim Kutschat, Phillip Jung, Henning Honisch, Leon Nick Nolte, Luca Olmes, Matthias Agethen, Leon Dicks, Florian Komenda, Hendrik Sagurna, Jan Janke, Dennis Plasche. *Es fehlen:* Dennis Brinkmann, Dominik Waldbauer, Christopher Honnete, Noah Pack.



Nächster Redaktionsschluss:  
**Freitag, 15. Mai 2017**  
(Endtermin)



## Die ersten sechs Monate

Sechs Monate sind vergangen, seitdem Tobias Denno die sportliche Leitung unserer 1. Mannschaft übernommen hat. Mit Beginn der Saison haben wir auch 5 Jugendliche vorgezogen, die neben der U-19 auch noch zusätzlich in der 1. Mannschaft eingesetzt werden können. Somit steht uns ein Kader von rund 25 Spielern zur Verfügung. Damit ist es für den Trainer nicht leicht, immer die richtige Aufstellung zu finden. Die Ergebnisse in der Vorbereitung waren nicht gerade prickelnd. Mit Beginn der Meisterschaft hat der Trainer nach und nach auf die richtigen Spieler gesetzt. Wir hatten zeitweise den 4. Tabellenplatz sicher gehalten.

Bei einer so jungen Mannschaft musste auch mit gerechnet werden, das dieser Erfolg nicht immer anhalten kann. Somit kam es das 5 Spiele hintereinander verloren gingen, was uns zeitweise auf den 11. Tabellenplatz zurückwarf. So langsam setzt sich der Erfolg wieder in Bewegung und hoffen bis Weihnachten noch etliche Punkte einfahren zu können, das wir wieder in den vorderen Rängen zu finden sind. Packen wir es an.

**Unsere Weihnachtsfeier findet in diesem Jahr am Samstag, dem 17. Dezember 2016, ab 19.00 Uhr, in unserem Vereinsheim, statt.**

An der Weihnachtsfeier sind unsere 1. und 2. Mannschaft, sowie die Alten Herren und unsere U19 vertreten.

Unsere neu formierte **2. Mannschaft** hatte sich vor Beginn der Saison vorgenommen die Meisterschaft ohne Verlustpunkte zu sichern und damit den Aufstieg in die Kreisliga B zu erreichen. Am 11. Spieltag konnte gegen Yurdum Spor II nur ein 2:2 erzielt werden. Zur Zeit hat die Mannschaft 10 Siege und 1 Unentschieden erreicht. Somit konnte die Herbstmeisterschaft souverän gesichert werden. Es wäre sicherlich ein toller Erfolg für die Verantwortlichen Fabian Roth und Thomas Rausch gleich im ersten Jahr den Aufstieg zu schaffen. Viel Erfolg für die Rückrunde.

### **Essener Hallenmeisterschaft 2017**

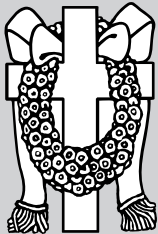
Die Auslosung hat ergeben, das die ESG 99/06 in der Gruppe 5 zusammen mit

**Heisinger SV  
TuSEM Essen  
Juspo Altenessen**

die Qualifikationsrunde bestreiten werden. Diese Spielrunde wird am Sonntag, dem 8. Januar 2017, in der Sporthalle „Am Löwental“, in Essen-Werden, ausgetragen. Die Spielrunde mit der ESG beginnt um 11.00 Uhr.

**ESG 99/06 – Heisinger SV 11.00 Uhr**  
**ESG 99/06 – TuSEM Essen 12.12 Uhr**  
**Juspo Altenessen – ESG 99/06 13.42 Uhr**

Aus allen Gruppen der Qualifikationsrunde kommen die drei Ersten eine Runde weiter.



### **Hans-Willi Schulte**

\* 4.8.1939 † 29.10.2016

Nach langer schwerer Krankheit erlag Hans-Willi Schulte seinem langen Leiden. Über 60 Jahre lang war er Mitglied der ESG. Seine sportliche Laufbahn begann er beim Essener Sportverein 1899. Wir werden Hans-Willi nicht vergessen.





## Kurzer Rückblick unserer Hinrunde

Wir haben mit Aktuell 345 Mitgliedern, 18 Teams und 31 Trainer/innen einer der größten Jugendabteilungen in Essen und versuchen immer das Gleichgewicht zwischen Leistungsfußball und Breitensport zu halten.

Trainiert und gespielt wird in zwei Bambini-, drei F-Jg.-, vier E-Jg.-, zwei D-Jg.-, zwei C-Jg., eine A-Jg.-, eine Damen- und erstmalig sogar mit drei B-Jg. Mannschaften.

Vier davon in der Leistungsklasse und die U15 in der Niederrheinliga.

Unsere U17 und U19 stehen im Kreispokal-finale, die am 1. Mai ausgetragen werden.

Begrüßen wollen wir auch unsere neuen Trainer in der Jugendabteilung, Thomas Rausch und Ika Rogowski bei den Bambimis, Henning Honisch bei der U9, Gerd Nilges und Frank Gumpert bei der U14, Florian Zimmermann und

Rauesch Barzangi bei der U17II und Jan Gerhard bei der U16.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach engagierte und zuverlässige Trainerinnen und Trainer um den Jungs und Mädchen die bestmögliche fußballerische Ausbildung zu ermöglichen.

Ein besonderes Highlight hatten unsere Spieler und Eltern der U9 und U11, sie durften vor dem Europa League Spiel, FC Schalke 04 gegen FK Krasnodar, an einer privaten Führung in der Veltins-Arena teilnehmen, anschließend mit den Profis beider Mannschaften ins Stadion einlaufen und dann den 2:0 Sieg aus der ersten Reihe verfolgen.

# VORWEG GEHEN



**Ausrüster der Jugendfußball-Abteilung.**



Harkortstraße 26 · 44866 Bochum-Wattenscheid  
Tel. 02327/88588 - Fax 02327/88599  
[www.sus-sport.de](http://www.sus-sport.de)





Am Anfang der Saison hat der DFB einen großen Bericht über unseren Bambini-Trainer Hans Willemsen veröffentlicht, der 1975 seine ersten Mannschaft bei der ESG trainiert hat und Oliver Bierhoff unter seine Fittiche hatte.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Trainer, Betreuer, Eltern und Freunde der ESG 99/06, sowie an unseren Platzwart und dem Team des Vereinsheims, die dafür sorgen dass es nicht nur sportliche Erfolge zu feiern gibt. In diesem Sinne wünschen wir allen eine besinnliche Weihnacht, einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit im Jahr 2016.

**Der Jugendvorstand der ESG 99/06**



*Hans Willemsen beim Training mit unseren Jüngsten, den Bambini. Trainiert wird freitags in der Lönsberghalle und im Sommer auch auf dem Rasenplatz.*



*Oliver Bierhoff schnürte seine ersten Fußballschuhe in der ESG 99/06 bei den E-Junioren. Mit auf dem Bild sein erster Trainer Hans Willemsen. Oliver Bierhoff ist auf beiden Fotos mit einem errungenen Pokal zu sehen.*

### **Fotos auf Seite 13**

*Ein besonderes Highlight hatten unsere Spieler der U9 und U11, sie durften vor dem Europa League Spiel, FC Schalke 04 gegen FK Krasnodar, mit den Profis beider Mannschaften ins Stadion einlaufen und dann den 2:0 Sieg aus der ersten Reihe verfolgen.*

*Vor dem Spiel durften unsere Eltern und die Nachwuchskicker an einer privaten Führung in der Veltins-Arena teilnehmen.*





# Sponsoren der ESG 99/06

**Pohler & Kobler**  
Offsetdruck · Digitaldruck · Layout · Konzeption

**TARGO BANK**

**CHECK IN**  
Reisecenter Essen

**DELGMANN & FABER**  
Rechtsanwälte · Fachanwälte



**SPORT DUWE**

www.allbau.de

**Allbau**  
MBA-Zulieferer in Essen

Telefon 0201.22077

**württembergische**  
Partner von Wüstenrot  
Thomas Rausch

**Sparkasse Essen**

Umzüge & Wohnungsaufösungen  
**WILLING**  
02 01 / 616 37 82  
Wir finden für alles eine Lösung



**Stauder**



**Sport-Töni**  
SPORTBEKLEIDUNG

**Sparda-Bank**  
freundlich & fair

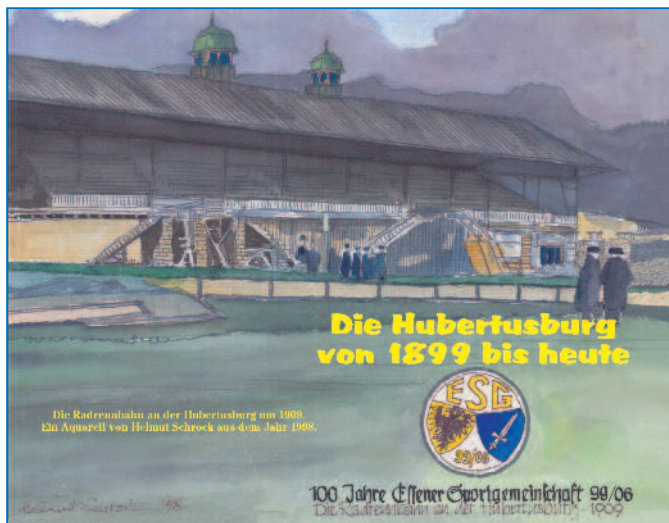
**OPTIK**  
n. wessiepe  
Inhaber: Klemens Loomann

**motodrom**  
essen Meisterbetrieb

**VORWEG GEHEN**

Autosattlerei  
**Michael Janke**

**Tabak & Presse**



Haben Sie Fragen  
oder weitere  
Unterlagen für  
unsere Chronik  
so wenden Sie  
sich bitte an  
Helmut Kahlert,  
Auf der Litten 68,  
45139 Essen,  
Tel. 02 01 / 29 23 31,  
oder per Mail,  
heleva@kahlert-essen.de

Besuchen Sie die Chronik der ESG 99/06 und wählen links die Taste „Chronik“. Hier präsentiert sich die ESG mit seinen Gründungsvereinen ESV 1899 und BTLV Rheinland 06.



## **Spielenachmittag**

Am 3. September 2016 veranstalteten wir für unsere Turnerinnen ab 6 Jahren einen Spiel- und Grillnachmittag im/am Vereinsheim der Heinrich-Topp-Anlage am Siepental. Nachdem die leckeren Kuchenspenden schnell verputzt waren, stand zunächst eine spannende Schnitzeljagd rund um die Schrebergartenanlage und den Siepenspielplatz auf dem Programm, welche alle mit großer Begeisterung erfolgreich meisterten. Danach ging es auf dem Spielplatz weiter und eh man sich versah, war der Nachmittag schon fast vorbei und wurde mit Grillwürstchen, Salat und Co zufrieden beendet. Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal herzlich für die leckeren Kuchen, Salate, etc. von den Eltern bedanken!

## **Übungsleitersitzung**

Im Anschluss an den Spielnachmittag waren alle ÜbungsleiterInnen zur Sitzung mit gemeinsamen Grillen eingeladen. Trotz geringer

Zusage war es ein gemütlicher und lustiger Abend.

## **Mannschaftswettkampf**

Der diesjährige Mannschaftswettkampf fand am 18. September 2016 statt.

In der ältesten Altersklasse turnten Juana Boverter, Ricarda Michels, Lilith Müller, Johanna Remmer-Horta, Anna Speier und Jana Zupan. Leider verpassten sie das Treppchen und landeten auf dem 4. Platz.

Unsere Turnerinnen Svea Haneke, Jana Haubold sowie Antonia Mayer und Marlene Remmer-Horta ließen erfolgreich ihre Konkurrentinnen im Ak 13 hinter sich und durften auf dem Siegertreppchen jubeln.

Eine Altersklasse jünger trat die Mannschaft von Marina Hemp, Carla Hendricks, Noemi Hollasch, Carina Kies, Jule Willemssen und Magali Pütz gegen acht weitere Mannschaften an. Auch sie gaben ihr Bestes und erturnten sich einen tollen 5. Platz.







### Zwergenolympiade

Unsere legendäre Zwergenolympiade findet in diesem Jahr am Montag, 12. Dezember 2016 um 16 Uhr in der Turnhalle der Pestalozzischule statt. Hier können alle Turnerinnen und Turner zwischen drei und sechs Jahren ihr turnerisches Talent zeigen. Viel Erfolg!

### Kampfrichter und Übungsleiter

Zu unserer großen Freude können wir unserer neuen Übungsleiterin Lucie Scherbaum zur erfolgreich bestanden Prüfung gratulieren! Nach den Sommerferien hat Lucie die Kinderturngruppe Dienstagsnachmittags in der Turnhalle der Pestalozzischule übernommen. Im nächsten Jahr wird auch unsere langjährige Wettkampfturnerin Jana Zupan an der Ausbildung für die Übungsleiter-C-Lizenz teilnehmen.

Wir freuen uns sehr über den Übungsleiter-Zuwachs!

Aber auch zur Kampfrichterausbildung konnten wir drei unserer Wettkampfturnerinnen anmelden. Erfreulicherweise haben sich Antonia Wagner, Inola Haubold und Katinka Feltes hierfür entschieden.

### Jahresabschluss

Für unsere „kleinen“ TurnerInnen ist es die Zwergenolympiade, für unsere Wettkampfturnerinnen bestand der Jahresabschluss bisher immer darin gemeinsam einen Film zu gucken und dabei Pizza zu essen. In diesem Jahr wollen wir mal etwas ganz anderes machen: Wir besuchen in Essen-Kray den Trampolin-Park AirHop. Wir hoffen auf zahlreiche Zusagen und freuen uns auf eine spannende Trainingseinheit mit jede Menge Spaß!





## Hallo liebe Freunde und Angehörige der ESG 99/06!

Zunächst zum Sportlichen: Wir starteten die Saison 2016/2017 mit einem Negativrekord. Wir konnten insgesamt nur noch 4 Mannschaften melden – allesamt im Herrenbereich. Wobei die 1. Herren in der Bezirksklasse, die 2. und 3. Herren in der 1. Kreisklasse und die 4. Herren in der 3. Kreisklasse startete. Eine 5. Herrenmannschaft und eine Jugend gibt es aktuell nicht mehr. Grund bei den Herren war, dass wir uns aufgrund des Fehlens vieler Verletzter und Kranker in der letzten Saison insgesamt in den Mannschaften etwas „breiter“ aufstellen wollten, um die Ausfälle möglichst in den Mannschaften zu kompensieren. In der Jugend sind uns leider die Spieler ausgegangen, so dass eine Meldung gar nicht möglich war.

Mehr als die Hälfte der Hinserie ist nun gespielt und was soll ich sagen: Ausfälle haben wir immer noch reichlich, so dass kaum ein Spiel einer Mannschaft mit dem Stamm gespielt werden kann – es ist also diesbezüglich wenig Land in Sicht. Das spiegelt sich auch in den sportlichen Erfolgen wieder: Bislam gibt es bei der 2. und 4. Herren Mittelmaß, die 1. und 3. Herren tummeln sich eher auf den unteren Tabellenplätzen. Wir werden sehen, wohin der Zug bis zum Ende der Saison rollt.

Aber neben dem Sport gab es natürlich noch andere Themen: Das 50 jährige (!) Bestehen

unserer Abteilung – das haben wir am 12.11.16 gefeiert! Und zwar im Rahmen einer sehr schönen und wie ich finde auch gelungenen Feier im Gemeindesaal der Friedenskirche in Steele. Leider konnte an dieser Feier insbesondere eine Person nicht mehr teilnehmen – einer, der zum Schluss der Inbegriff unserer Abteilung war. Peter Liedtke ist leider am 31.7.16 viel zu früh im Alter von 65 Jahren verstorben.

Er war fast 50 Jahre in unserem Verein und hat fast genauso lange nicht nur die Finanzen in seinen Händen gehabt. Er war bis zum Schluss eine treibende Kraft im Vorstand und Verein. Ein Macher, der für die ESG geglüht hat. Mit seinem Tod muss nicht nur unsere Abteilung einen herben Verlust hinnehmen. Er hinterlässt jetzt schon eine gewaltige Lücke.

Zum Schluss wünsche ich allen Kranken und Verletzten viel Kraft – und ich hoffe, in meinem nächsten Bericht wieder etwas positiver berichten zu können.

**Alles Gute und Glück auf,  
Winni Dobler**

Hier noch die **Internet-Seiten** der ESG Tischtennis-Abteilung und des Kreises Essen:

**[www.esg-tischtennis.de](http://www.esg-tischtennis.de)**  
**[www.tt-essen.de](http://www.tt-essen.de)**



## **Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.**

vormals: **Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.**

### **Sportangebote:**

Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Hockey, Tischtennis

## **Präsidium**

Präsident:	Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07
Vizepräsident:	Rainer Adams, Tel. 0171 / 3311665
Geschäftsführerin:	Brigitta Schmuck, Tel. 02 01 / 27 61 10
Schatzmeister:	Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31
Mitglied des Präsidiums:	Jugendwart Alfred Honnete

Rechtsanwälte • Fachanwälte

# DELGMANN • FABER • KARAIKAS



**Ralf Delgmann**

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt  
für Arbeitsrecht

Rechtsanwalt  
seit 1993

Fachanwalt  
seit 2000

Arbeitsrecht  
Öffentliches  
Dienstrecht  
Beamtenrecht  
Firmenbetreuung



**Hanns Peter Faber**

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt  
für Familienrecht  
Buchautor

Rechtsanwalt  
seit 2000

Fachanwalt  
seit 2004

Ehe- u. Familien-  
recht  
Scheidungsrecht  
Erbrecht  
Ausländerrecht



**Peter Karaiskas**

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt  
für Sozialrecht und  
für Miet- und Woh-  
nungseigentums-  
recht

Rechtsanwalt  
seit 1997

Fachanwalt  
seit 2007

Sozialrecht  
Mietrecht  
Wohneigentums-  
recht  
Insolvenzrecht



**Susanne Rüsken**

Rechtsanwältin und  
Fachanwältin  
für Strafrecht

Rechtsanwältin  
seit 2000

Fachanwältin  
seit 2009

Strafrecht  
Jugendstrafrecht  
Wirtschafts-  
strafrecht  
Bußgeldsachen  
Verkehrsrecht  
Unfallregulier-  
ungen

**Kanzlei am Limbecker Platz**

Friedrich-Ebert-Str. 4–8, 45127 Essen

Tel.: 0201/831130  
mail@delgmann.de

Kanzlei am Limbecker Platz

[www.delgmann.de](http://www.delgmann.de)



# Dabeisein ist einfach.



[sparkasse-essen.de](http://sparkasse-essen.de)

Wenn der Finanzpartner ein  
Teamplayer ist und sich  
für die Region stark macht.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse Essen

**175**  
JAHRE  
Gut für Essen!

# Mach Dein Ding, Mia!



Top-Berufsunfähigkeits-  
schutz jetzt für weniger als  
**70 Cent** am Tag.\*

\* Tarif BURVN1+, Bankkauffrau, 18 Jahre,  
1.000 € mtl. BU-Rente, Endalter 65 Jahre,  
1. Jahr Brutto-/Nettobeitrag mtl. 21,39/16,62 €.

1 Million Euro verdient Mia bis zur Rente, wenn alles gut geht.  
Und wenn nicht? Sichern Sie jetzt Ihre Arbeitskraft richtig ab.



**Servicecenter**

**Thomas Förster & Thomas Rausch**

Frohnhauser Str. 137 · 45144 Essen

Telefon 0201 702501 · Telefax 0201 705054

thomas.foerster@wuerttembergische.de

thomas.rausch@wuerttembergische.de



**württembergische**

Der Fels in der Brandung.